

Pfarrblatt für die Pfarren Groß St. Florian und Wettmannstätten



Miteinander feiern

INHALT

Wort des Pfarrers	2
Sie erreichen uns	2
60 Jahre Pfarrblatt	3
Neue Pfarrsekretärinnen	4
Dank an Mitarbeiter:innen	4
Ehrung für besondere Verdienste	5
Kochtipp	6
Mitarbeiterempfang	6
Fronleichnam	7
Pfarrfest Wettmannstätten	8
Wallfahrt nach Mariazell	9
Pfarrkalender 10 -	- 12
Ehejubelsonntag Wettmannstätten	12
Ferienlager	13
Berichte aus Lassenberg	14
Ministrant:innen	15
Wirtschaftsrat Groß St. Florian	16
Chorgemeinschaft	17
Informationen für Eltern und Kinder 17 -	- 18
Taufen, Trauungen, Todesfälle	19
Pfarrfest	20

Nächstes Pfarrblatt:

REDAKTIONSSCHLUSS: 11. November 2022 Ab 3. Dezember 2022 liegt es zur Verteilung auf!

IMPRESSUM:

"Die Brücke" – Pfarrblatt für die Pfarren Groß St. Florian – Wettmannstätten Inhaber/Herausgeber: Pfarramt, 8522 Groß St. Florian, Oberer Markt 1 Tel.: 03464/22 25, Fax-DW 13 E-Mail: gross-st-florian@graz-seckau.at

F. d. l. v.:

Pfarrer Toni Rindler, Elfriede Kröpfl, Maria-Luise Wieser, Elisabeth Unterkofler, Willi Gutschi, Johann Stoiser, Mag. Richard Wieser

Hersteller:

Koralpendruckerei Ges. m. b. H., 8530 Deutschlandsberg, Unterer Platz 4, Tel.: 03462/2810-0, Fax-DW 22 E-Mail: auftrag@koralpendruck.at

ORT des Pfarrers

n den beiden vorausgegangenen Ausgaben des Pfarrblatts, welches heuer sein 60-jähriges "Jubiläum" begeht, wurden die gewählten Mitalieder der PGR-Teams in den Ortschaften bzw. des Marktes, die Mitglieder des Pfarrgemeinderats beider Pfarren sowie die neuen Vorstände des Pfarrgemeinderats als auch die Mitglieder des Wirtschaftsrats beider Pfarren präsentiert. Als Bewohner unserer Pfarrgemeinden dürfen wir dankbar sein, dass wieder so viele Men-

schen Verantwortung für die Pfarren übernehmen. Ein reges Pfarrleben kann aber nur gelingen aufgrund der Mitarbeit und der Zusammenarbeit vieler Helferinnen und Helfer. Es braucht auch viel an Kommunikation, damit Aufgaben zufriedenstellend erledigt werden können und auch entdeckt werden kann, was im Miteinander neu angepackt bzw. verstärkt werden sollte. Es geht nicht darum, was andere tun sollen. Es geht vielmehr darum, zu überlegen, wo wir uns gemeinsam einbringen können bzw. was Not tut. Vorwürfe und Schuldzuweisungen sind nicht hilfreich, wohl eher das Miteinander im ehrlichen Gespräch. Beratungen in den Gremien werden fruchtbar, wenn zuvor und danach über die Inhalte gesprochen wird. Einstellungen wie "Der wird schon alles machen" oder "Die werden schon alles erledigen" helfen nicht



weiter. Viel wichtiger sind die Überlegungen, wie kann ich mich im Gedankenaustausch oder auch in der Mitarbeit einbringen.

Bei all dem gibt es für uns als Gemeinschaft von Christen eine Grundlage für unsere Verantwortung und für unser Mittun. So ist im Matthäusevangelium das berühmte Wort Jesu zu finden: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Das Mitsein Gottes – das "In-der-Mitte-Sein" Got-

tes – ist von entscheidender Bedeutung. Wir dürfen Hörende auf Gott hin sein und Gott möchte durch uns die Menschen in geeigneter Weise ansprechen und berühren. In seinem Namen, im Namen Gottes versammelt sein bedeutet, miteinander in Liebe verbunden sein, denn Gott ist die Liebe. Dazu lohnt es sich in den Johannesbriefen des Neuen Testaments in der Heiligen Schrift nachzulesen. Gegenseitige Hochachtung und Wertschätzung lassen Gott, lassen das Göttliche heilsam aufleuchten und zählen somit zum Wesentlichen einer Gemeinschaft von Christen

In diesem Sinne dürfen wir als Mitdenkende und Mitarbeiter, als Mitverantwortliche und Mitstreiter, als Pfarrgemeinderäte und Wirtschaftsräte in die nächsten Jahre hineinschreiten.

Pfarrer Toni Rindler

Sie erreichen uns:

Pfarrer Werner Marterer: 0676/8742-6848 werner.marterer@graz-seckau.at

Pfarrer Toni Rindler: 0676/8742-6063 toni.rindler@gmx.at

Diakon Kurt Di Bernardo: 0677/62665543 kurt.dib@gmx.at

Diakon Johann Pucher: 0676/8742-6815 johann.pucher@gmx.at

Pastoralreferent Günter Kriechbaum: 0676/8742-6860

guenter.kriechbaum@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei Groß St. Florian: Montag, 13.30 – 16.00 Uhr Mittwoch, 8.30 – 11.00 Uhr

Tel.: 03464/22 25

E-Mail:

gross-st-florian@graz-seckau.at Homepage:

https://grossstflorian.graz-seckau.at

E-Mail:

Tel.: 03185/20 198 E-Mail:

wettmannstaetten@graz-seckau.at

Pfarrkanzlei Wettmannstätten:

Mittwoch, 13.30 - 16.00 Uhr

Homepage:

https://wettmannstaetten.

graz-seckau.at

60 Jahre Pfarrblatt



Mit der Schreibmaschine fing alles an

Vom Beginn ...

Im März 1962 erschien erstmals unter Pfarrer Alois Sudi das Pfarrblatt in Groß St. Florian. In Wettmannstätten wurde das erste Pfarrblatt 1989 von Pfarrer Karl Stieglbauer eingeführt.

Zuerst nur in A 5 (Kleinformat) und mit Schreibmaschine getippt, dann in A 4 und zwei- oder mehrseitig. Nur wichtige Pfarrnachrichten und Termine waren zu entnehmen. Außerdem hatte das Pfarrblatt auch noch keinen eigenen Namen. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich das Blatt immer mehr und so wurde 60 Jahre hindurch bis heute das Pfarrblatt in der "Koralpendruckerei" vervielfältigt.

Von 1962 bis 1969 wurden 36 Ausgaben in dieser Form gedruckt. Ab der 37. Ausgabe bis Jänner 1977 hieß das Pfarrblatt dann "der bericht". In der April-Ausgabe 1977 wurde das Pfarrblatt umbenannt auf Brücke". bis 2002 in Schwarz-Weiß gehalten und mit zunehmender Seitenanzahl gedruckt. Ab Jänner 2003 wurden die erste und die letzte Seite mit einer Schmuckfarbe versehen und somit etwas aufgefrischt. Die Farbe wurde alle Jahre geändert. Die Entwicklung im Druckereiwesen nahm



Gestaltung (Layout) am Bildschirm



Linotype-Setzmaschine

stetig zu und so wurde "Die Brücke" ab 2012 durchgehend im CMYK-Modus in Farbe gedruckt.

Die Gestaltung begleitet seit vielen Jahren Willi Gutschi, unser geschätzter Mitarbeiter im Pfarrblatt-Team und in der Druckerei. In den Pfarren Groß St. Florian und Wettmannstätten wird das Pfarrblatt von 80 Austrägern an 1.500 Haushalte verteilt. Das Jahresabo für vier Ausgaben beträgt 7 Euro.

... bis zum fertigen Produkt

Buchdruck: Angefangen im Bleisatz, wo mit Matrizen, Lettern und Klischees die Seiten vom Schriftsetzer gestaltet wurden. Dann kam der Satz



Wie die Zeit vergeht



Bleilettern im Setzkasten

in die Druckerei und wurde vom Buchdrucker gedruckt. Anschließend musste die Druckerschwärze auf dem Papier trocknen, ehe die Bögen danach in der Buchbinderei gefalzt, geheftet, beschnitten und verpackt wurden.

Ein neues Zeitalter

Offsetdruck: Ab 1973 drängte die neue Errungenschaft den Buchdruck immer mehr in den Hintergrund. Wo damals noch teilweise schwer leserliche, handgeschriebene Manuskripte im Computer heruntergetippt und Bilder eingescannt und bearbeitet werden mussten, ist man heute auf dem modernsten Weg zur Erstellung eines schön gestalteten Druckwerks. Moderne PC und ausgereifte Programme machen dies möglich. Auch unser Pfarrblatt wurde ein paar Jahre später im sogenannten Fotosatz hergestellt. Der Fortschritt machte nicht Halt und der Umfang des Pfarrblattes wurde immer größer. Somit wurde die Idee geboren, ein Pfarrblatt-Team einzurichten, welches sich im Laufe der Zeit einige Male änderte. Mit Absprache unseres Pfarrers Toni Rindler wird dann die Zusage für den Druck gegeben.



5-Farben-Offsetdruckmaschine

Vorstellung der neuen Pfarrsekretärinnen

Anita Albrecher

Mein Name ist Anita Albrecher, ich bin 39 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Gussendorfegg. In meiner Freizeit lese und wandere ich gerne.

Die Arbeit als Pfarrsekretärin macht mir bereits jetzt große Freude, unter anderem weil ich schon seit meiner Kindheit stark mit meiner Heimatpfarre verbunden bin.

Mein Hauptaufgabengebiet ist die Verwaltung sowie die Matrikenführung der Pfarren Groß St. Florian, Wettmannstätten und Gleinstätten.



Ich freue mich sehr darauf, mich in die neuen Tätigkeiten einzuarbeiten und bin gerne für Sie und Ihre Anliegen da.

Nadja Müller

Mein Name ist Nadja Müller, ich bin 37 Jahre alt und wohne in Stainz.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meinem Sohn in der Natur.

Pfarrsekretärin zu sein macht mir große Freude, da mir der Glaube sehr wichtig ist.

Mein Hauptaufgabengebiet ist die Verwaltung der Pfarren Hengsberg und Preding sowie die Friedhofsbetreuung der Pfarre Groß St. Florian.

Ich freue mich auf die neue



berufliche Herausforderung als Pfarrsekretärin und bin gerne für Sie da.

Dank und Anerkennung

RL Elisabeth Reiterer

lisabeth Reiterer hat sieben Jahre an unserer Volksschule in Groß St. Florian den Dienst als Religionslehrerin ausgeübt. Seitens der Pfarre danken wir für ihre Tätigkeit an der Schule, für die Wissensvermittlung und Weitergabe des Glaubens. Wir konnten auch einige Schulgottesdienste miteinander feiern, welche in guter Zusammenarbeit immer bestens abgesprochen und vorbereitet wurden. Für ihre weitere bisherige Tätigkeit in den Volksschulen von St. Andrä-Höch und St. Nikolai im Sausal wünschen wir viel Freude und Gottes Segen.

Pfarrer Toni Rindler

Beim Schulgottesdienst am 8. Juli durfte ich mich im Namen des Kollegiums und aller Schülerinnen und Schüler bei unserer Religionslehrerin Elisabeth Reiterer für ihren Dienst als Religionslehrerin an unserer Volksschule bedanken. Sie selbst



hat als Thema des Gottesdienstes "Für alles gibt es eine Stunde" gewählt. So ist jetzt auch die Zeit, dass ich mich für ihren Einsatz, ihre Liebe zu den Kindern und ihre Begeisterung für unseren Glauben DANKE sage. In den vergangenen sieben Schuljahren hat sie zahlreichen Schülerinnen und Schülern in vielfältiger Art und Weise die Botschaft Jesu verkündet. Wir wünschen Elisabeth Reiterer weiterhin viel Freude als Religionslehrerin und sagen DANKE, dass sie ein Teil unseres Kollegiums war.

> VDir Dipl. Päd. Gabriele Schachinger, BEd BEd



Auszeichnung für Pfarrer Toni Rindler und VDir Gabriele Schachinger

m 21. Juni 2022 hat RegR Herbert Grassegger, Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht, die Volksschule Groß St. Florian besucht. Im Rahmen seines Besuchs bekamen Pfarrer Toni Rindler und VDir Gabriele Schachinger "Dank und Anerkennung" vom Bischöflichen Amt für Schule und Bildung verliehen. RegR Grassegger bedankte sich bei Pfarrer Toni Rindler für die gute

Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Religionslehrer. Bei VDir Gabriele Schachinger bedankte er sich für ihre hohe Akzeptanz des Religionsunterrichts in Schule und Gesellschaft und ihre Unterstützung der Religionslehrerinnen als Schulleiterin an der Volksschule. Auch bei Elisabeth Körbler-Schlögl bedankte sich RegR Grassegger für ihren Einsatz als Religionslehrerin.



Ehrung für besondere Verdienste in der Pfarre Groß St. Florian

nfang Juli dieses Jahres wurden Aniang dun diedee Sames beim Sonntagsgottesdienst an drei Mitarbeiter unserer Pfarre Bischöfliche Urkunden als Dank und Anerkennung überreicht. Das Ausscheiden aus dem Pfarrgemeinderat sowie ein runder Geburtstag haben uns bewegt, aufgrund der langjährigen Tätigkeit über Jahrzehnte hinweg und der damit verbundenen äußerst zeitintensiven Mitarbeit. diese Ehrung vorzunehmen. Im Namen der Pfarrgemeinde wurde durch Pfarrer Toni Rindler und Mitgliedern aus dem Vorstand des Pfarrgemeinderats - zwei waren krankheitsbedingt verhindert – der Dank an Karl Jauk, Elisabeth Unterkofler und Peter Kigerl ausgesprochen.

Karl Jauk war insgesamt 30 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat: von 1982 bis 1997, davon von 1992 bis 1997 Geschäftsführender Vorsitzender des PGR (GfV) und von 2007 bis 2022 immer als GfV des PGR, d.h. insgesamt 20 Jahre GfV. Seit seinem 15. Lebensjahr ist er schon als Vorbeter tätig, also mehr als 45 Jahre. Diese lange Zeit ist auch geprägt von seiner vielfältigen Mitarbeit in der Pfarre. Zu erwähnen ist hier neben seiner Aufgabe als GfV des PGR besonders seine Mitarbeit im Festausschuss der Pfarre oder auch seine langjährige Tätigkeit als Kommunionhelfer und auch als Absammler. In seinem Dorf Michlgleinz hat er jahrzehntelang die religiösen Aktivitäten organisiert (dazu zählt auch die Einführung der Herbergssuche) und begleitet und sich um die Dorfkapelle gesorgt. Seine vielfältige Mitarbeit ist nicht beendet, einzig die direkte Mitgliedschaft im PGR.

Elisabeth Unterkofler war insgesamt 15 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat: von 2007 bis 2022, davon zehn Jahre Vorstandsmitglied (2012 bis 2017 Schriftführerin und 2017 bis 2022 Stellvertretende Geschäftsführende Vorsit-



zende im PGR). Vor zwei Jahren beendete sie ihre 20-jährige Tätigkeit in der Durchführung der Nikolausaktion der Pfarre (Besuche der Nikoläuse bei den Familien). Seit ihrer Hochzeit, d.h. seit mehr als 30 Jahren, ist sie Mitarbeiterin in der Pfarre, so auch im religiösen Dorfleben von Lasselsdorf. Bei den Festivitäten der Pfarre ist sie immer helfend dabei. Besonders hervorzuheben sind auch ihre Hilfe in der Vorbereitung der Ehejubelsonntage und ihre 20-jährige Tätigkeit in der Pfarrblattredaktion. Ihre Mitarbeit in der Pfarre ist nicht beendet, einzig die Mitgliedschaft im PGR und die Durchführung der Nikolausaktion.

Peter Kigerl ist seit 40 Jahren rege in der Pfarre tätig. Zunächst war er Mit-

glied im Pfarrgemeinderat und nun schon seit 35 Jahren im Wirtschaftsrat der Pfarre. Sämtliche bauliche Maßnahmen bei der Pfarrkirche und der Aufbahrungshalle, beim Friedhof und Pfarrheim sowie Pfarrhof hat er mitbegleitet und Hand angelegt, wenn schwere Bauarbeiten bzw. Räumungsarbeiten von der Pfarre selbst durchzuführen waren. Die letzten zehn Jahre hat er auch die Stellvertretung unseres derzeitigen Geschäftsführenden Vorsitzenden des Wirtschaftsrats übernommen und führt dies auch in dieser Periode weiter. Federführend ist er im Festausschuss der Pfarre tätig, wobei besonders die Organisation des Pfarrfestes hervorzuheben ist. Seine Mitarbeit in diesen Bereichen ist weiterhin gegeben.



Viele Jahre im PGR

Beim Pfarrfest in Wettmannstätten bedankte sich **Pfarrer Werner Marterer** bei **Astrid Vötsch** für ihre langjährige Tätigkeit im Pfarrgemeinderat – zuletzt als Geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderats.





A - 8504 Preding 25 | office@bestattung-fleischhacker.at



Unser Kochtipp





Zutaten Hühnerbällchen (für 6 Personen):

1 Huhn (ca. 1,2 kg),3 Semmeln, Milch zum Einweichen,1 Zwiebel, 40 g Butter, Cayennepfeffer,Semmelbrösel, Petersilie.

Hühnerbällchen mit Champignonsauce

Zutaten Champignonsauce:

3 EL Öl, Karotte, Sellerie, Petersilienwurzel, 1 Zwiebel, Salz, Pfeffer, 250 ml Weißwein, Currypulver, 300 g Champignons, 125 ml Schlagobers, 2 Dotter, 2 EL gehackte Kräuter.

Hühnerfleisch von den Knochen lösen und fein faschieren. Semmeln in Milch einweichen, gut ausdrücken, die Zwiebel schälen, fein hacken und in Butter anrösten. Faschiertes Hühnerfleisch mit Zwiebel und Semmeln vermengen. Mit Salz, Pfeffer und Cayennepfeffer würzen, die Masse anziehen lassen und wenn nötig mit Semmelbröseln festigen. Fein gehackte Petersilie unter die Fleischmasse mengen, zwölf Bällchen formen, in Semmelbröseln wenden, anschließend in heißem Öl backen.

Für die Sauce Öl in einer geräumigen Pfanne erhitzen und darin das geputzte und grob geschnittene Wurzelgemüse und Zwiebel etwas anrösten, mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Wein aufgießen, Currypulver beifügen, alles bei geringer Hitze köcheln lassen. Nach und nach mit etwas Wasser aufgießen. Diesen Fond passieren, die gewaschenen, geputzten und blättrig geschnittenen Champignons zum Fond geben und einige Minuten kochen lassen. Schlagobers mit Dottern verquirlen, in die nicht mehr kochende Sauce einrühren und diese damit binden, zuletzt die gehackten Kräuter dazuge-

Als Beilage Reis servieren.

Mitarbeiterempfang



Pfarrer Toni Rindler lud auch heuer wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre Groß St. Florian zu einem Mitarbeiterempfang ein. Nach der Begrüßung durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marianne Resch und den neuesten Informationen des Vorsitzenden des Wirtschaftsrats, Rudi Hofer, ließen die Gäste den Abend gemütlich bei Getränken und einer Jause ausklingen.

Trachtensonntag





Beim Trachtensonntag Ende Juni 2022 sorgte die Chorgemeinschaft Groß St. Florian für die passenden gesanglichen Beiträge sowohl in der Kirche als auch im Pfarrheim.

Brauchtumspflege in Weniggleinz

Ceit vielen Jahrzehnten gibt es in Weniggleinz die Tradition des "Felderbetens". Jedes Jahr am Pfingstmachen sonntag sich die Dorfleute auf den Weg zum Treffpunkt bei der Kapelle. Wie lange dieser Brauch schon besteht, konnte nicht sicher eruiert werden. Fest steht, dass die älteren Ansässigen bereits als Kinder dabei waren. Es

wird angenommen, dass dieser Brauch bereits so lange besteht wie die jährliche Wallfahrt nach St. Johann. Diese fand heuer bereits zum 141. Mal statt.

Gestartet wurde um 13 Uhr mit dem Glockengeläut'. Das von Waltraud Trummer schön geschmückte Kreuz



wurde von Raphael Strauch und Niklas Hutter abwechselnd getragen. Mit dem Kreuz voran und dem Rosenkranzgebet ging es in Richtung Lassenberg.

Bei der Familie Anton Neuhold, die ein Getränk spendete, fand eine kleine Rast statt. Nach einem Bittgebet

Schulschluss-Wortgottesdienst



Nach einer Wanderung zur Moserannerlkapelle feierten am Ende des Schuljahres die Volksschulkinder und Kindergartenkinder von Wettmannstätten gemeinsam mit Pfarrer Werner Marterer einen Wortgottesdienst. Dem Elternverein ein Danke für die bereitgestellte Jause! Doris Hubmann

ging es mit dem Rosenkranzgebet weiter in den Wald zum Wegkreuz. Ein kurzer Halt mit Bittgebet – und weiter pilgerten wir in Richtung Weniggleinz bis zur Kapelle.

Mit einer kleinen Andacht

wurde hier noch einmal um gutes Wetter, ertragreiche Ernte und Schutz vor Katastrophen gebetet. Zum Abschluss dieses schönen gemeinsamen Nachmittags gab es eine Agape.

Heidi Schweinzger

Fronleichnamsfeiern in den Pfarren Groß St. Florian und Wettmannstätten











Pfarrfest Wettmannstätten





Viele Hände sind notwendig, damit für das Fest eine schöne Kulisse gegeben ist.



Bei herrlichem Wetter wurde ein geselliger Tag mit Musik, Speis' und Trank verbracht.









Weitere Fotos finden Sie unter https://wettmannstaetten.graz-seckau.at

Fußwallfahrt nach Mariazell





"Ich bin immer noch, immer noch, immer noch auf dem Weg und das Ziel bleibt eingeschrieben in mein Herz." Dieses Lied begleitete uns auf dem Weg nach Mariazell.

Bei herrlichem Wetter marschierten am Sonntag, dem 17. Juli 2022, 15 Fußwallfahrer vom Bahnhof Alling in Richtung Dobl. Immer voran das Kreuz. Am ersten Tag wurde in Tobelbad unter der Trauerweide die Mittagsrast eingelegt. Franz grillte für alle die besten Bratwürstel. Unser Weg führte über den Tobelbader Riegel zum Buchkogel. Nach kurzer Rast beim Gasthaus Orthacker wanderten wir zur Johann-Paul-Kirche und vorbei am Schloss Eggenberg zum Lendplatz. Unsere erste Etappe war geschafft.

In aller Früh marschierten wir entlang der Mur nach Stattegg am Fuß der Leber. Nach dem steilen Anstieg gab's auf der Leber die Mittagspause. Anschließend marschierten wir weiter zum Kesselfall. An einigen Kraftplätzen im Kesselfall, die uns mit Energie versorgten, waren wir schon im schönen Semriach angelangt. Bei einem guten Essen im Gasthaus Jaritz trafen wir bereits auf die Pilger aus Gleinstätten.

Der dritte Tag begann mit einem guten Frühstück, daraufhin marschierten wir weiter Richtung Rechberg. Franz erwartete uns schon mit Speck, Verhackert und Würstel. Wir verbrachten die Mittagspause im Garten des Brandlhofs. Unser Weg führte uns zur Teichalm. Beim Gasthaus Holzmeister bekamen dann alle eine riesige Schüssel mit Nudelsuppe. Gut gestärkt ging es wieder bergauf und weiter zum Stroßeggwirt. Nach dem Abendessen wurden mit Monika aus Gleinstätten schon fleißig die Lieder für die Messe in Mariazell geprobt. Als Getränk gab es ein kleines "Wimmerl".

In aller Früh spielten Siegi und der Stroßeggwirt uns auf der Harmonika ein paar Stücke. Danach marschierten wir, nach einer gemeinsamen Andacht mit den Pilgern aus Gleinstätten, wieder bei herrlichem Wetter weiter Richtung Schanz. Gestärkt mit einem guten Mittagessen ging es weiter bergauf zur Stanglalm. Nach einer kurzen Rast bei der Kapelle begann der steile Abstieg nach Mitterndorf. Als Belohnung gab es einen großen Eisbecher. Barbara hatte inzwischen schon im Pfarrhof Veitsch Schwammerlreis gekocht und Salate gerichtet. Franz grillte die besten Koteletts und Brüsterl.

Nach einer morgendlichen Andacht in der Veitscher Kirche ging es weiter auf die Schalleralm. Gestärkt mit Schinken- und Käsebroten schafften alle den steilen Weg problemlos. Eine gute Suppe wurde ebenso beim Meranhaus gegessen. Auf, der Gipfel ruft! Die Hohe Veitsch war auch kein Problem, denn Barbara und Eva hatten wieder Kekse im Rucksack. Die Aussicht und die Blumen in dieser Höhe waren wunderbar. Beim Abstieg sahen wir einige Gämsen am Steilhang grasen. Über Almen marschierten wir weiter zum Niederalpl und nächtigten im Berggasthof Ploderhof.

Nach kurzer Morgenandacht gingen wir über die Schipiste zur Ochsenalm und danach weiter zum Herrenboden. Gestärkt bestiegen wir den nächsten Gipfel, den "Tonion". Beim Gipfelkreuz angelangt, sahen wir in der Ferne Mariazell. Nach einem steilen Abstieg marschierten wir nach Gußwerk und weiter nach Mariazell. Mit dem blumengeschmückten Kreuz kamen wir alle glücklich am Freitagabend beim Gnadenaltar, unserem Ziel, an.

Nach einem Gebet bezogen wir unsere Zimmer im Marienheim. Am Samstag konnten wir gemeinsam mit den Buswallfahrern aus Groß St. Florian und Wettmannstätten sowie den Wallfahrern aus Gleinstätten und Frauental die Messe in Mariazell feiern.

Maria Hermann











	PFAF Groß St. Florian	RRKALE	NDE	R Wettmannstätten
	Grob St. Florian	Contombor		wettmannstatten
10.00	hi Massa	September	0.15	Commune des Franteissens von des Décudinses
10.00	hl. Messe	\$0 25.09.2022	8.15	Segnung der Erntekrone vor der Pfarrkirche hl. Messe
		MO 26.09.2022	8.30	III. Wesse
19.00	hl. Messe in Lebing	DI 27.09.2022		
19.00	III. Wesse III Lebilig	MI 28.09.2022	19.00	hl. Messe
10.00	Hieranumusamt in Culphof	DO 29.09.2022	19.00	III. Wesse
19.00	Hieronymusamt in Sulzhof			
8.30	Anbetung	FR 30.09.2022		
9.00	hl. Messe			
		Oktober		
15.00	Ernteteppich legen (Kinder)	SA 01.10.2022		
19.00	Vorabendmesse			
9.45	Segnung der Erntekrone am Ing. Kurt Bauer-Platz,	SO 02.10.2022	8.00	Rosenkranzgebet
	Prozession zur Kirche und hl. Messe,		8.30	hl. Messe
	anschließend Segnung der Photovoltaik-Anlage und			
	Frühschoppen beim Pfarrheim			
		MO 03.10.2022		
19.00	hl. Messe in Vochera	DI 04.10.2022		
		MI 05.10.2022	19.00	hl. Messe, anschließend Anbetung
		DO 06.10.2022		
8.30	Anbetung	FR 07.10.2022		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 08.10.2022		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 09.10.2022	8.00	Rosenkranzgebet
10.00	Erntedankmesse in Mettersdorf		8.30	hl. Messe
		MO 10.10.2022		
		DI 11.10.2022		
		MI 12.10.2022	19.00	hl. Messe
		DO 13.10.2022		
8.30	Anbetung	FR 14.10.2022		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 15.10.2022		
10.00	hl. Messe mit den Ehejubilaren und Pfarrkaffee	SO 16.10.2022	8.00	Rosenkranzgebet
10.00	iii. Moooo iiii don Enojabilaron aha i larikanoo	00 10.10.2022	8.30	hl. Messe
		MO 17.10.2022	0.00	III. W0330
		DI 18.10.2022		
		MI 19.10.2022	19.00	hl. Messe
		DO 20.10.2022	19.00	III. IVIESSE
8.30	Anbetung	FR 21.10.2022		
	•	FN 41.10.2022		
9.00	hl. Messe	CA 00 40 0000		
19.00	Vorabendmesse	SA 22.10.2022	0.00	Decembraneshet
10.00	hl. Messe mit der Chorgemeinschaft Groß St. Florian	SO 23.10.2022	8.00	Rosenkranzgebet
	(Missa Brixinensis)	110 01 10	8.30	hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee
		MO 24.10.2022		
		DI 25.10.2022		
		MI 26.10.2022	19.00	hl. Messe
		DO 27.10.2022		
8.30	Anbetung	FR 28.10.2022		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 29.10.2022		
10.00	hl. Messe	\$0 30.10.2022	8.00	Rosenkranzgebet
			8.30	hl. Messe



		RRKALE	IDEF	
	Groß St. Florian			Wettmannstätten
		November		
9.45	Totengedenken des ÖKB und der Kameradschaft	DI 01.11.2022	8.00	Beichtgelegenheit
	vom Edelweiß	Allerheiligen	8.30	hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen,
10.00	hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen			nach der Messe Totengedenken des ÖKB
14.30	Rosenkranzgebet in der Kirche		14.00	Wortgottesfeier am Friedhof mit Gräbersegnung
15.00	Wortgottesfeier am Friedhof mit Gräbersegnung			
18.30	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit	MI 02.11.2022	18.00	hl. Messe,
19.00	hl. Messe	Allerseelen D0 03.11.2022		anschließend Lichterprozession zum Friedhof
8.30	Anbetung	FR 04.11.2022		
9.00	hl. Messe	111 04.11.2022		
19.00	Vorabendmesse	SA 05.11.2022		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 06.11.2022	8.30	hl. Messe
10.00	Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim			
		MO 07.11.2022		
		DI 08.11.2022		
		MI 09.11.2022	19.00	hl. Messe, anschließend Anbetung
0.00		D0 10.11.2022		
8.30 9.00	Anbetung hl. Messe	FR 11.11.2022		
9.00 19.00	Vorabendmesse	SA 12.11.2022		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche mit den Familien	SO 13.11.2022	8.30	hl. Messe, gestaltet mit Kindern zum
10.00	der Täuflinge des letzten Jahres	00 10.11.2022	0.00	Elisabethsonntag
10.00	hl. Messe in Mettersdorf			
		MO 14.11.2022		
		DI 15.11.2022		
		MI 16.11.2022	19.00	hl. Messe
		D0 17.11.2022		
8.30	Anbetung	FR 18.11.2022		
9.00	hl. Messe			
19.00	Vorabendmesse	SA 19.11.2022	10.00	hl. Messe zu Ehren der hl. Elisabeth
10.00	hl. Messe zum Christkönigsfest,	\$0 20.11.2022	8.30	hl. Messe zum Christkönigsfest,
	anschließend Pfarrkaffee der KFB	Christkönigsfest		Jugendmesse, gestaltet von der Landjugend
		M0 21.11.2022 DI 22.11.2022		
		MI 23.11.2022	19.00	hl. Messe
		DO 24.11.2022	13.00	III. IVIESSE
8.30	Anbetung	FR 25.11.2022		
9.00	hl. Messe			
16.00	Adventkranzsegnung	SA 26.11.2022	18.00	Adventkranzsegnung in der Pfarrkirche
19.00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung			Ç Ç
10.00	hl. Messe	S0 27.11.2022	8.00	Rosenkranzgebet
		1. Advent	8.30	hl. Messe
		MO 28.11.2022		
19.00	Rorate in Lasselsdorf	DI 29.11.2022		
		MI 30.11.2022	19.00	hl. Messe
		Dozombor		
10.00	Parata in Labina	Dezember DO 01.12.2022		
19.00 8.30	Rorate in Lebing Anbetung	FR 02.12.2022		
9.00	hl. Messe	111 02.12.2022		
19.00	Vorabendmesse	SA 03.12.2022		
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	SO 04.12.2022	8.00	Rosenkranzgebet
10.00	hl. Messe in Mettersdorf	2. Advent	8.30	hl. Messe
10.00	Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim			
16.00	Nikolausaktion der Pfarre	MO 05.12.2022	16.00	Nikolausaktion der Pfarre
		DI 06.12.2022		



	PF Groß St. Florian	ARRKALEN	IDEF	R Wettmannstätten
10.00	hl. Messe zum Hochfest	DO 08.12.2022	8.00	Rosenkranzgebet
		Mariä Empfängnis		hl. Messe zum Hochfest
	Anbetung und hl. Messe entfallen	FR 09.12.2022		
19.00	Vorabendmesse	SA 10.12.2022		
10.00	hl. Messe	\$0 11.12.2022	8.00	Rosenkranzgebet
		3. Advent	8.30	hl. Messe
		MO 12.12.2022		
		DI 13.12.2022		
		MI 14.12.2022	6.00	Rorate
		DO 15.12.2022		
6.30	Rorate in der Pfarrkirche	FR 16.12.2022		
18.30	Beichtgelegenheit	SA 17.12.2022		
19.00	Vorabendmesse			
9.30	Beichtgelegenheit	\$0 18.12.2022	8.00	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
10.00	hl. Messe	4. Advent	8.30	hl. Messe
		MO 19.12.2022		
		DI 20.12.2022		
		MI 21.12.2022	19.00	hl. Messe
		DO 22.12.2022		
		FR 23.12.2022		
16.00	Krippenandacht für Kinder	SA 24.12.2022	16.00	Krippenandacht für Kinder
22.00	Christmette	HI. Abend	20.00	Christmette
10.00	hl. Messe in der Pfarrkirche	\$0 25.12.2022	8.00	Rosenkranzgebet
10.00	hl. Messe in Mettersdorf	Christtag	8.30	hl. Messe
10.00	hl. Messe	MO 26.12.2022	8.00	Rosenkranzgebet
		Stefanitag	8.30	hl. Messe
	Anbetungstag der Pfarre	DI 27.12.2022		
9.00	hl. Messe mit Weinsegnung			
9.45	Anbetungsstunde			
		MI 28.12.2022	16.00	hl. Messe mit Kindersegnung und
				Sternsingersendung
		DO 29.12.2022		
		FR 30.12.2022		
19.00	hl. Messe zum Jahresschluss mit Te Deum	SA 31.12.2022	16.00	hl. Messe mit Jahresrückblick,
	und eucharistischem Segen	gelmäßige Termine in Groß St.		Te Deum und eucharistischem Segen

Regelmäßige Termine in Groß St. Florian

Jeden Montag ab Oktober um 18 Uhr Gebetsstunde in Groß St. Florian Rosenkranzgebet vor den Gottesdiensten in Groß St. Florian

Ehejubelsonntag in Wettmannstätten



m Sonntag, dem 4. September Am Sommay, dom ... 2 bis 55 Jahren Ehe) ihre langjährige Liebe vor Gott. Der Chor "Jung und Junggeblieben" umrahmte die heilige Messe mit Liebesliedern. Jedes Paar wurde von Pfarrer Werner Marterer mit einem Einzelsegen beschenkt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Paare mit Sekt und Brötchen verwöhnt. Zum Abschluss konnte die Liebe der Paare noch mit einer Torte versüßt werden. Ein herzliches Dankeschön an den Pfarrgemeinderat für die Organisation dieses Festes. Die Pfarre wünscht den Ehejubelpaaren alles erdenklich Gute und viele weitere Jahre ihrer standhaften Liebe. Geschäftsf. Vorsitzende

Alexandra Di Bernardo

Ferienlager in der Volksschule Mettersdorf

"Nachhaltig - Wir sind verantwortlich für unsere Welt"











Man muss nicht weit fahren, um lustige Ferien zu verbringen. 33 Kinder der Pfarren Groß St. Florian und Wettmannstätten verbrachten vom 8. bis 12. August 2022 eine lustige und kreative Ferienwoche in der Volksschule Mettersdorf.

Mit Unterstützung von Rudi Hofer (er hobelte und schliff zu Hause in seiner Werkstatt, dass die Späne flogen) konnten wir Nistkästen zusammenschrauben und verzieren. Aus Tontöpfen wurden lustige Froschkönige gebastelt. Aus Stoffresten wurden mit der Nähmaschine Gute-Nacht-Säckchen genäht. Stoffrucksäcke wurden mit dem Motiv "Wir sind für unsere Welt

verantwortlich" besprüht. Sogar auf den Shirts wurden Hände aufgedruckt, die uns sagen: "Die Zukunft liegt in unseren Händen".

Bei herrlichem Wetter konnten wir nach Stainz wandern. Nach einer Abkühlung im Stainzbach besichtigten wir die Kalvarienbergkirche. Mit dem Flascherlzug fuhren wir schön langsam durch das Stainztal und wanderten von Kraubath wieder zur Schule.

Mit wunderschönen Liedern konnten wir die hl. Messe am Donnerstagabend in der Kirche in Mettersdorf mitgestalten. Mit Geschicklichkeitsspielen am Sportplatz ging eine lustige Ferienwoche zu Ende.

Natürlich wurde auch selber gekocht. Viele Lebensmittel kamen aus den eigenen Gärten und wurden zu köstlichen Gerichten verarbeitet.

Vielen Dank der Gemeinde Stainz und dem Volksschuldirektor, Herrn Kümmel, für die Benützung der Volksschule.

Ein großes Dankeschön

- den Betreuern Pfarrer Werner Marterer, Barbara Peitler, Hans Marchl, Elen Marchl, Willi Hermann, Laura Hermann und Lagerfriseurin Sabine Kornberger;
- den Köchinnen Karin Simon, Riki Scherkl und Anita Klinger und
 - dem Lagertischler Rudi Hofer.

Maria Hermann







Segnung der Dorfkapelle Lassenberg

m Zuge der Generalsanierung wurde nicht nur die Kapelle in Lassenberg renoviert, sondern auch der Dorfplatz verschönt. Für die Renovierungsarbeiten, die fast vollständig von der Dorfgemeinschaft Lassenberg in zahlreichen Arbeitsstunden durchgeführt wurden, sagen wir noch einmal "Vergelt's Gott!".

Mitte August wurde die unlängst renovierte Kapelle von unserem Diakon Kurt Di Bernardo feierlich gesegnet. Musikalisch wurde der Wortgottesdienst von der Marktmusikkapelle Wettmannstätten umrahmt.

In einer kurzen Ansprache gab Bürgermeister Peter Neger einen geschichtlichen Rückblick auf die Gründung des Ortes und der Kapelle. Ebenso sprach







er der Dorfgemeinschaft seine Anerkennung aus. Nicht nur zahlreiche Gäste nahmen an der feierlichen Segnung teil, auch einen Ehrengast konnten wir begrüßen: **Herrn Johann Pall** wurde für seinen 70-jährigen Dienst in der Kirche eine Ehrenur-

kunde überreicht. Bei einem gemütlichen Ausklang mit Kaffee und selbst zubereiteten Mehlspeisen feierten die Gäste noch bis zum späten Abend den Abschluss der gelungenen Renovierungsarbeiten.

Tamara Müller



Moserannerl-Kapellenfest

Zahlreiche Gäste durften heuer ihre Seelen durch Pfarrer Werner Marterers wunderbare Messe zu Ehren der Muttergottes an der frisch renovierten Moserannerl-Kapelle sättigen. Vielen Dank auch für die Segnung der neu gestalteten Kapelle.

Im nächsten Jahr werden wir wieder Speis und Trank nach der Messe für unsere Wallfahrer anbieten. Danke an alle Wallfahrer für die Treue! Familie Moserannerl sorgte heuer für die Getränke. – Danke!

> Kathrin Pucher und Manfred Strametz





Ministrantinnen beendeten ihren Dienst in Wettmannstätten





Mit traurigem Herzen wurden am Pfingstmontag, dem 6. Juni 2022, drei Ministrantinnen in Pension geschickt. Anna-Sophie Haring ministrierte acht Jahre, Alexandra Haring ministrierte fünf Jahre und Sabrina Ge-

15

dermann ministrierte drei Jahre in unserer Pfarre. Die Pfarre bedankt sich recht herzlich für euren wertvollen Dienst, den ihr in diesen Jahren geleistet habt, und wünscht den pensionierten Minis alles Gute auf ihren weiteren Lebenswegen. Den weiterdienenden Ministrantinnen und Ministranten Vanessa, Matthias und Hanna Neuhold sowie Johannes und Elisabeth Haring viel Spaß und Freude beim Ministrieren! *Diakon Kurt Di Bernardo*

HIMMLISCH IRDISCH 90 Positionen zu 90 Jahren DIÖZESANMUSEUM GRAZ

m 15. Oktober 1932 erblickt das Diözesanmuseum Graz, das Museum der Katholischen Kirche in der Steiermark, das Licht der Welt. Information, Ausbildung und Sicherung von Kunstwerken sind ausschlaggebend, einen Ort für das Staunen über das Schöne zu schaffen.

90 Jahre danach sind die Kernaufgaben des Museums immer noch die gleichen, die Arbeitsweise hat sich jedoch grundlegend gewandelt.

90 ist im Jahr 2022 die Leitzahl des Diözesanmuseums Graz:

90 Stichworte eines eigenwilligen Museums-Alphabets sind

90 Objekten aus dem vielfältigen, weiten Umfeld der Museumsarbeit und

90 Positionen aus dem Diözesanmuseum Graz und dem Diözesankonservatorat zugeordnet.

90 Dinge – bekannt oder ungewöhnlich, Kunstwerke und Alltagsware – laden zum Hinsehen, Betrachten, Staunen, Fragen und Hinterfragen ein.

90 Begriffe – alphabetisch gereiht – stehen in Beziehung zur steirischen Kirche, zu den Menschen dieses Landes sowie zu Glaubenspraxis, Feierformen und Frömmigkeit.

90 Gedanken, Fakten, Narrative zeichnen bunte Bilder der vielfältigen Aufgaben eines kirchlichen Museums, unmittelbar verknüpft mit der kirchlichen Denkmalpflege.

90 – nach biblischer Symbolik steht die Zahl für die Verknüpfung des himmlisch Vollkommenen

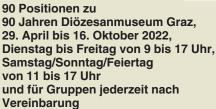
(3 x 3) und der Ganzheit (10), also 3 x 3 x 10 ...

Das Diözesanmuseum Graz strebt genau danach. Und ist doch weit davon entfernt ...

90 ist im Jahr 2022 gerade deswegen unsere Leitzahl.

Wir feiern 90 Jahre Diözesanmuseum Graz.

Ausstellung HIMMLISCH IRDISCH



Führungen und Vermittlungsprogramme für Kinder und Erwachsene finden Sie im Ausstellungsfolder sowie auf der Homepage des Diözesanmuseum Graz.

DIÖZESANMUSEUM GRAZ –

Das Museum der steirischen Kirche Bürgergasse 2, 8010 Graz T: 0316 8041 890

dioezesanmuseum@graz-seckau.at www.dioezesanmuseum.at www.facebook.com/ dioezesanmuseum.graz



Kräutersträußerlbinden



8522 Gr. St. Florian • Marktstraße 12 Tel.: 03464/2255 • Fax 03464/2255-4 e-mail: office@glas-zeilinger.at www.glas-zeilinger.at



Der Wirtschaftsrat der Pfarre Groß St. Florian berichtet

Photovoltaikanlage

In der letzten Ausgabe des Pfarrblattes habe ich berichtet, dass wir im Sinne der Schöpfungsverantwortung und aus wirtschaftlichen Gründen am Dach des Pfarrheims eine Photovoltaikanlage errichten wollen. Dieses Projekt konnten wir nun zum größten Teil mit einheimischen Firmen wie Elektro Resch, Dachdeckerei Inschlag, Firma Lederer und Uhl-Bau erfolgreich umsetzen.

Zuvor war es nötig, den Dachboden des Pfarrheims abzuräumen, das war mit vielen freiwilligen Helfern dann auch möglich. Vielen Dank an alle, die da eifrigst und mit viel Einsatz mitgewirkt haben!

Seit Mitte August liefert die 30-kV-Anlage Strom, den wir in erster Linie für die Pfarrgebäude verwenden, erst dann wird der überschüssige Strom ins Netz eingespeist.

Die Kostenabrechnung ist noch ausständig, zumal noch nicht alle Rechnungen beglichen sind. Bis jetzt wissen wir aber, dass wir unter den eingereichten Kostenanboten liegen – und das ist sehr erfreulich.

Es gibt leider nicht nur Positives, sondern auch Negatives zu berichten. So zum Beispiel vom Friedhof. In letzter Zeit häufen sich Beschwerden, dass die Gräber durch Hundekot verschmutzt werden. Gleichzeitig wird von diesen Beschwerdeführern vehement ein Hundeverbot für den Friedhof gefordert. Damit aber das Verbot nicht verfügt werden muss, ersuchen wir die Besucher*innen mit Hund bzw.



Generalreinigung der Pfarrkirche Ende Juni

mit Hunden höflich, diese vorgebrachten Beschwerden ernst zu nehmen und für die Entsorgung des Hundekots selbst zu sorgen.

Noch ein dringender Hinweis: Damit es zu keinen Bränden im Restmüll kommt, wird nochmals eindringlich darauf hingewiesen, keine Batterien in die Restmülltonne zu werfen. Bei Nichteinhaltung besteht höchste Brandgefahr!

Vandalismus in der Pfarrkirche: Man glaubt es

aber kaum, den Vandalismus gibt es leider auch in unserer Kirche. Das Ziel war schon mehrmals unsere Orgel. Diese Schäden sind hinnehmbar. nicht weshalb wir gezwungen sind, den Bereich um die Orabzusperren. gel Während der Mesvorausgesetzt ein Orgelspieler ist vor Ort. wird dieser Bereich natürlich aeöffnet.

Die Pfarre ist nicht glücklich, solche

Maßnahmen setzen müssen, aber wir haben die Verpflichtung, gegen diesen nicht nachvollziehbaren Vandalismus aufzutreten. Wir hoffen, dass Sie alle diese Maßnahme mittragen, und bitten gleichzeitig um das nötige Verständnis! Der schaftsrat wünscht allen einen schönen Herbst und allen Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen Schulstart. Bleiben Sie gesund!

Ihr Rudolf Hofer, Geschäftsführender Vorsitzender des Wirtschaftsrats





Dje Brücke 3/2022 17

Die Chorgemeinschaft Groß St. Florian feiert ...





Jahre Chorgemeinschaft Groß St. Florian – das muss gefeiert werden! Aus diesem Anlass dürfen wir sehr herzlich zur Festmesse am Sonntag, dem 23. Oktober 2022, einladen. Im Rahmen des Gottesdienstes um 10 Uhr kommt die Messe "Missa Brixinensis" von Stefan Trenner in unserer Pfarrkirche zur Aufführung.

Mitwirkende:

- Ohorgemeinschaft Groß St. Florian unter der Leitung von Verena Fink
- Orgel: Paul Maier
- Bläserensemble der Musikkapelle Groß St. Florian
- Sangeskolleginnen und -kollegen aus den verschiedenen Chören der Region

Wir freuen uns auf euer Kommen!





WIR BERATEN SIE GERNE!

+43 34 64 23 91

GERNOT DELEMESCHNIG

Steinmetzmeister



Grazerstraße 3 8522 Groß St. Florian +43 (0) 664 92 10 794 delemeschnig@gmx.at



Durch seine Ästhetik und seinen ausdrucksstarken Charakter ist Stein in besonderem Maße für Grabsteinarbeiten sowie die exklusive und vor allem langlebige Veredelung für Böden, Fassaden, Treppen uvm. geeignet.

■ Grabsteine ■ Küchenarbeitsplatten ■ Treppen, Böden, Terrassen ■ Fensterbänke



Gemeinsam Gott danken

Besondere Gottesdienste für unsere Familien



Fotos: "Ernteteppich" vom letzten Jahr und von der letzten Kinderwortgottesfeier im Juli



In der Kirche wollen wir mit einem "Ernteteppich" vor dem Altar unsere Freude mit verschiedenen Erntegaben ausdrücken. Dazu treffen wir uns am Samstag, den 1. Oktober um 15.00 Uhr vor der Pfarrkirche.

Unsere Bitte: Bringt verschiedene Früchte, Körner (Mais, Weizen usw.), Gemüse, ... mit, damit ein buntes Kunstwerk entsteht.

Auch die weiteren Wortgottesfeiern haben wir bereits geplant: Am **6. November** feiern wir um **10.00 Uhr im Pfarrheim**.

Wir werden mit den Kindern die Adventkranzsegnung am Samstag, den **26. November um 16.00 Uhr** in der Pfarrkirche mitgestalten.

Am 4. Dezember denken wir an die hl. Barbara und an den Bischof Nikolaus um 10.00 Uhr bei der Wortgottesfeier im Pfarrheim.

Die Geburt Jesu feiern wir am **Heiligen Abend** um 16.00 Uhr bei der Krippenfeier.



Einladung zum Täuflingsgottesdienst

am 13. November 2022 um 10 Uhr in der Pfarrkirche Groß St. Florian.



Wir möchten alle in diesem Jahr getauften Kinder und ihre Familien zu einem gemeinsamen Familiengottesdienst einladen.

Ankündigung der Nikolausaktion

der Pfarren Groß St. Florian und Wettmannstätten: Montag, 5. Dezember 2022.

Anmeldungen werden zu gegebener Zeit in den Krippen, Kindergärten und Schulen ausgeteilt.











Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen



Lena Corinna Krottmeier, Petzelsdorf Finn Christian Renat, Graz Antonia Franziska Hetzl, Gussendorfega Lukas Noah Hann, Lasselsdorf Leon Elias Schalk, Groß St. Florian Anton Leopold Wallner, Neudorf Rafael Kasper, Vochera Mariella Mandl, Mettersdorf Max Pölz, Tanzelsdorf Lio Matheo Tschemernegg, Mettersdorf Viktoria Pommer, Hasreith Daimen Mitterwald, Krottendorf

Den Bund fürs Leben haben geschlossen



Josef Willibald Bauer und Manuela Maria Bauer geb. Zitz, Wohlsdorf Daniel Ernst Steinwender und Verena Johanna Steinwender geb. Leitinger, Nassau

Andrea Salvatore Gulotta und Angelika Herta Gulotta geb. Mandl, Wolfurt (V) Mathias Thomann und Jasmin Thomann geb. Hutter, Gussendorfegg Alexander Christoph Koch und Rita Simone Koch geb. Kinzer, Gussendorf

Wir beten für die Verstorbenen



August Moser, 90, Vochera Pauline Jöbstl, 91, Petzelsdorf Franz Oswald, 69, Kraubath Florian Jauk, 68, Michlgleinz Josef Poglei, 71, Neudorfega Günther Deutschmann, 81, Groß St. Florian Karl Strohmayer, 80, Gussendorf Werner Nauschnegg, 49, Grub Gerhard Konrad, 64, Groß St. Florian Monika Uhl, 59, Lasselsdorf Gottfried Zmugg, 77, Nassau Josefa Resch, 83, Grünau

W E T T M A N N S T Ä T T E N

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen



Matteo Wolfsberger, Voitsberg Leana Zöhrer, Wettmannstätten Leonore Cecilia Stiendl, Zehndorf Alexander Rucker, Wohlsdorf Olivia Maria Theresia Pichler, St. Nikolai im Sausal Magdalena Kowald, Wildon Luka Fabian Tomek, Wohlsdorf Maximilian Felix Ninaus, Stainz Isabella Reiterer, Lassenberg

für die Verstorbenen



Adelheid Reinprecht, 95, Wettmannstätten Gertrude Heintz, 79, Zehndorf Karl Hutter, 81, Weniggleinz Franz Weinhappel, 81, Schönaich Mario Silvio Di Bernardo, 79, Lassenberg Harald Prietl, 55, Wohlsdorf August Freiding, 78, Schönaich

Tauftermine

jeweils Samstag Vormittag

Groß St. Florian:

- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember
- 7. Jänner

Wettmannstätten:

- 8. Oktober
- 12. November
- 10. Dezember
- 14. Jänner

Ehejubelsonntag Sonntag, 16. Oktober 2022

10.00 Uhr: festlicher Gottesdienst mit den Jubelpaaren. Anschließend laden wir zum Kuchensonntag ins Pfarrheim.

Bestattung

"Seit über 25 Jahren der verlässliche Bestatter im Bezirk!"



Deutschlandsberg Eibiswald

Frauental Lannach St. Stefan

Schwanberg

Stainz

Wies

Horst Pinter Margret Pusnik Angela Hribar Christine Hubmann Fam. Rumpf

Irene Mörth sowie Martina Oswald Alfred Kroyss sowie

Margarete Höller Annemarie Patsch Tel: 03462 / 2907

Tel: 03466 / 42229 Tel: 0650 / 5558144

Tel: 03136 / 81671

Tel: 03463 / 80274 Tel: 03467 / 72497

Tel: 0664 / 2051777 Tel: 03463 / 60068

Tel: 03463 / 2155

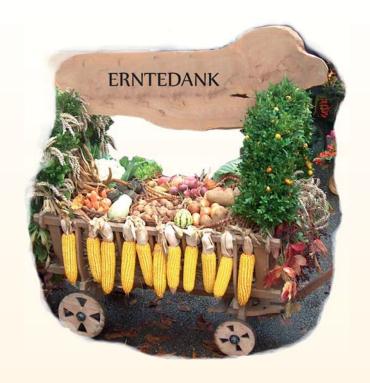
Tel: 03465 / 2393

Pinter GmbH, Nelkengasse 1-3, A-8530 Deutschlandsberg

Tel: 03462 / 2907, Fax: 03462 / 2907-25

E-Mail: bestattung@pinter-gmbh.at, www.pinter-gmbh.at





Erntedank in Groß St. Florian Sonntag, 2. Oktober 2022

9.45 Uhr: Segnung der Erntekrone am Ing. Kurt Bauer-Platz, anschließend Prozession und Gottesdienst in der Pfarrkirche

Bei Schlechtwetter findet die Segnung in der Kirche statt.

Es werden **länger haltbare** Lebensmittel für den Vinzimarkt in Deutschlandsberg gesammelt, Körbe dafür werden vor der Kirche aufgestellt.

Im Anschluss an den Dankgottesdienst laden wir zum Frühschoppen im Pfarrgarten und Pfarrheim ein. Für Speisen, Getränke und Süßes ist bestens gesorgt.